

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 158. Donnerstag, den 7. Juni 1827.

## Der Schwimmer-Katechismus.

Mit jedem Tage kommt die Zeit näher, wo man die heißen Glieder in den kühlen Fluthen des Flusses erfrischen und stärken will. Alle Jahre aber fordert die Najade unserer kleinen Flüsse Opfer und erhält sie, weil so mancher, ohne schwimmen zu können, doch an Orte eilt, wo ihm die Gewässer über den Kopf zusammenschlagen. Wer baden will, ohne einen erfahrenen Begleiter zur Seite zu haben, sollte daher billig sich erst mit dem Schwimmen bekannt machen. Und eine ganz vorzüglich faßliche Anleitung dazu findet er in dem „Schwimmer-Katechismus für diejenigen, welche das Schwimmen lehren und lernen wollen; von D. Theodor Tegner, Leipzig, in der Baumgärtnerischen Buchh., VIII. 100 S., 1827. Der Verf. ist ein Schüler des berühmten Gutschmuths, er hat am Waisenhause in Halle den Unterricht im Schwimmen über sich gehabt, und hat also Kenntniß, wie Uebung, erworben. Wer indessen auch nur mit Sicherheit und Nutzen das Bad im Flusse genießen will, wird in diesem Büchelchen nicht minder gute Winke finden. Die drei ersten Kapitel handeln ganz allein davon.

Gedichte und Erzählungen des deutschen Improvisators sind erschienen, (Gera u. Leipz., in der Heinsius'schen Buchh., 1827.)

Der deutsche Improvisator ist Oskar Ludwig Bernhard Wolf, der es bekanntlich zuerst unternahm, gleich so manchem Italiener, aus dem Stegreife ihm auf gegebene Gegenstände zu besingen. Auch in Leipzig ist er so mit Beifall zweimal aufgetreten. Die Gedichte (220 S.) sind elegisch, lyrisch, erzählend, launig, epigrammatisch und vermuthlich die Kinder solcher flüchtigen Augenblicke, in den mannichfachsten Formen sich bewegend, und mit einem höchst gelungenen Portrait des Improvisators geziert. Die Erzählungen (VII. 220 S.) werden aber noch mehr anziehen. Es sind ihrer sieben. Mehrere davon gehören zu den Gelungensten, was im Novellensache unter den Deutschen vorhanden ist. Der jüdische Arzt, die Harfnerin, die Eingeborne von Buenos-Ayres, der Verstoßene, wetteifern gewiß mit dem Besten in diesem Fache durch die Wahl des Stoffes und die ihm entsprechende Behandlung. Man wird es uns Dank wissen, darauf hingewiesen worden zu seyn.

\*r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. F.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Morgen, den 8ten: Kabale und Liebe. Dem. Wagner, Louise;  
Hr. Morik, Ferdinand.

### S a c h s e n s T h r ä n e n .

Ein Trauergedicht von Julius Körner.  
Preis 3 Gr.

ist so eben bei C. F. Hartmann in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen Sachsens zu haben.

Anzeige. Heute, Donnerstag den 7. Juni, halte ich mein erstes Concert, welches den Sommer hindurch am benannten Tage statt finden wird. Ich werde die Ehre haben, mit kalten Speisen, frischer Wurst und guten Getränken meinen werthen Gönnern und Freunden stets bestens aufzuwarten, und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

A. Sorge, auf der Windmühlengasse Nr. 857.

Anzeige. Den 8. Juni d. J., als Freitag und Montag, nehmen die Garten-Concerte für gegenwärtigen Sommer bei mir ihren Anfang, und werden wie bisher Montags und Freitags fortgesetzt werden; dieses macht einem verehrten Publikum hierdurch ganz ergebenst bekannt, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

J. C. Starke, auf dem Thonberge.

Anzeige. Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält morgen, Freitag, den 8. Juni ihre 10te dießjährige Versammlung.

## B e k a n n t m a c h u n g .

Daß die in der D. Struveschen Anstalt zu Dresden künstlich bereiteten Mineralwasser wieder angekommen, und bei mir für nachstehende Preise zu haben sind:

Carlsbader Neubrunnen, die Flasche zu 3 Bechern	4 Gr., zu 4 Bechern	5 Gr.	
Eger Franzensbrunnen,	die halbe Flasche	6 Gr., die ganze Flasche	8 Gr.
— Salzbrunnen,	" " " "	" " " "	6 "
Emsler Krähchen,	" " " "	" " " "	6 "
Geilnauer Sauerbrunnen,	" " " "	4 " " "	6 "
Marienbader Kreuzbrunnen,	" " " "	6 " " "	8 "
— Ferdinandsbrunnen	" " " "	6 " " "	8 "
Pyrmonters Hauptbrunnen	" " " "	— " " "	7 "
Saidschüler Bitterwasser,	" " " "	3½ " " "	5½ "
Selterser Sauerbrunnen,	" " " "	4 " " "	6 "

Carl August Rohde, Apotheker in Leipzig.

Empfehlung. Zur 63sten Leipziger Lotterie, welche den 11. Juni gezogen wird, empfiehlt sich in Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Loosen, J. G. Knoche in der Reichsstraße, dem Salzgäßchen gerade über in des Herrn Criminalrichter Dr. Deutchs Hause Nr. 537, zwei Treppen hoch.

Verkauf. Lithographirte ganz feine Körperplatten zu Hüten für Damen, empfiehlt  
Gottlieb Röber, Markt Nr. 193.

Verkauf. Eine 4sitzige und eine 3sitzige Troschke, sehr elegant und gut gebaut; desgl. eine kleine einspännige, stehen sehr billig zu verkaufen, in der Stadt Wien allhier.

Verkauf. Nordhäuser Kornbrandwein und Spiritus in Gebinden von 1½ und 3 Eimer, haben wieder zu billigen Preisen zum Verkauf erhalten.  
H. Hofmann & Comp., in der Burgstraße.

Verkauf. Gutes Stuhrohr empfing zum Verkauf  
Joh. Benj. Boettcher.

### Meubles - Verkauf

Wegen Abgang aus dem Meubles-Magazin und Mangel an Platz, ist ein lackirter Kleiderschrank mit 2 Thüren und 2 Schubkasten, 2 Pfeiler-Schränke von Mahagonyholz, desgl. zwei Näh-, Wasch- und Spieltische, 1 runter Säulentisch, eine Tisch-Kommode und ein Divan von Birnbaum, um den billigsten Preis zu verkaufen, bei dem Tischlermstr. Thiele, Ritterstraße, kleines Fürstenkollegium.

### Pfeile

zum Stecken der Haaryslechten, in Schildkrot und feinem Horn, mit und ohne Bronze-Verzierungen, empfiehlt als etwas ganz Neues,  
W. A. Furgenstein, Kamm-Fabrikant.

Gewölbe im Salzgäßchen, nahe der Reichsstraßen-Ecke, rechts.

### Eff. Londner Westenzeuge

in den neuesten und geschmackvollsten Dessens, empfiehlt zu niedrigen Preisen  
J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Verpachtung. Auf dem Schimmelschen Gute vor dem Floßthore ist das diesjährige Obst zu verpachten.

Verpachtung. Von jetzt an ist eine Wirthschaft nebst Brennerei zu verpachten, und zu erfragen in Nr. 661 bei dem Eigenthümer.

Anerbieten. Statt der zu 4 Procent berechneten Interessen, für ein zu leistendes, gehörig sicher zu stellendes Darlehn von 3000 Thlr., mithin für nur täglich 8 Gr., kann eine unverheirathete Dame oder Herr, bei einer stillen adelichen Familie, auf einem angenehmen, einige Stunden von Leipzig entfernten Landgute, ein anständiges, völlig freies Engagement und freundschaftliche Verpflegung finden. Die diesfalligen nähern Bedingungen sind bei Herrn Holzhändler Freiberg, Grimma'scher Steinweg, zu erfragen.

Anerbieten. Es wird ein gutconditionirter, bequemer und leichter Reisewagen zu einer Reise nach Frankfurt a. M., wo derselbe bis zum 23. Juni eintreffen soll, zuverlässigen Reisenden unentgeltlich angeboten. Das Nähere bei Thieriot & Bassenge.

Gesucht wird ein Laufbursche in den Alter von 16 bis 20 Jahren, welcher wo möglich nur etwas Gärtnerei versteht. Das Nähere erfährt man in den Frühstunden von 7 bis 9 Uhr, Burgstraße Nr. 144, 1ste Etage.

Gesucht. In ein Conditoren-Geschäft, in Leipzigs Nähe, womit zugleich Kuchenbäckerei verbunden ist, wird ein geschickter, gut empfohlener Gehülfe gesucht. Auskunft wird ertheilt am Hofplatz, ohnfern dem Kurprinz in Nr. 907. p. terre

Vermiethung. Eine Stube mit Meubles, an einen ledigen Herrn, um den Preis von 16 Thlr., ist zu vermieten, Gainsstraße Nr. 207, 4 Treppen.

**Vermiethung.** In Michaeli ist ein kleines helles Familien-Logis im Quergebäude, drei Treppen, zu vermieten, und das Nähere Reichsstraße, ohnweit Kochs Hof Nr. 398, in der 2ten Etage, vorn heraus.

**Vermiethung.** Es ist eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren zu vermieten in der Petersstraße Nr. 59, 1 Treppe, vorn heraus.

**Vermiethung.** In Nr. 109 ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven in der 1sten Etage von jetzt oder Johanni an zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

**Vermiethung.** In der Katharinenstraße Nr. 375 ist von Johanni an die erste Etage zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Nr. 376, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** In der Katharinenstraße Nr. 376, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist von Johanni an eine Stube mit Alkoven zu vermieten.

Zu vermieten ist für einen oder zwei ledige Herren eine freundliche ausmeublirte Stube mit Alkoven von Johanni an. Das Nähere im Brühl Nr. 319, 3te Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis an die dritte Etage im goldnen Hirsch nach dem Petri-Kirchhof hinaus. Nähere Auskunft giebt der Pachtwirth Herr Altner daselbst.

**Zhorzettel vom 6. Juni.**

**Grimma'sches Thor.**

- |  |  |    |
|--|--|----|
| u.   | gerichte, u. Hr. Zürper, v. Berlin, im Hot. de Bav. u. passirt durch, Hr. Hdlgs-Commis Hoffmann, v. hier, v. Bitterfeld zur. | 2  |
|  | <b>Kanstädter Thor.</b>  | u. |
|  | <b>Vormittag.</b>  |    |
| Hr. Graf v. Hohenthal, a. Städteln, v. Dresden, in seinem Hause  | 4  |    |
| Die Dresdner reitende Post   | 6  |    |
| Der Dresdner Postpachwagen   | 8  |    |
| Hr. D. Wiesner, v. Belgern, unbestimmt   | 12   |    |
|  | <b>Nachmittag.</b>   |    |
| Hr. Kfm. Suße, v. Hamburg, pass. durch   | 1  |    |
| Auf d. Dresdner Silpost: Hr. Gutshof. Alberti, v. Breslau, im Hot. de Saxe, Hr. Gastwirth Reister u. Candid. Frank, v. Halle, p. durch, Baumstr. Erkel, Hr. Hoffmann, Räter, Heydemann, Handl.-Commis Dalligau und Hr. Lehmann, v. hier, v. Dresden zurück | 5  |    |

**Hallesches Thor.**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| u.   | Hr. Oberpfarrer Damm, a. Wiehe, b. Oberstadt-Schreiber Werner | 6 |
|  | <b>Gestern Abend.</b>   |   |
| Hr. Kfm. Reichner, a. Kalbe, in der Sonne  | 5   |   |
| Hr. Prof. Sprengel, a. Halle, im H. de Russ.   | 6   |   |
| Hr. Oberforststr. v. Thiemen, a. Goslar, im Hotel de Saxe  | 10  |   |
|  | <b>Vormittag.</b>   |   |
| Hr. Kfm. Schüller, v. h., v. Magdeburg zur.  | 10  |   |
| Eine Eskafette von Delisch   | 12  |   |
|  | <b>Nachmittag.</b>  |   |
| Hr. D. Menke, a. Wittenberg, b. Act. Schmidt   | 2   |   |
| Se. Ducl. der Herzog v. Anhalt-Köthen nebst Suite, im Hotel de Baviere   | 5   |   |
| Auf der Berliner Silpost: Hr. Stud. Behnke, Hr. Wilke, Lehrer des Taubstummen-Instituts, u. Hr. Stud. v. Ahlefeld, v. Berlin, im Hot. de Bav., unbest. u. im Hot. de Bav., Hr. Kfm. Ernst, v. Königsberg, im Hot. de Bav., Hr. Buchhändler Winter, Hr. v. Edw., Referendar beim Stadt- |   |   |

**Peterssthor.**

- |  |                             |   |
|--|-----------------------------|---|
| u.   | Die Jena'sche fahrende Post | 9 |
|  | <b>Nachmittag.</b>          |   |
| Hrn. Kfl. Gebr. Grubelius, a. Potsdam, im g. Adler   | 3                           |   |
| Hr. Thurneisen, Licut. u. Bürger, v. Basel, im goldnen Adler   | 4                           |   |
| Auf d. Frankfurter Silpost: Hr. Kfm. Alendheim, a. Hamburg, u. Forstakadem. Boufiard, von Weimar, im rothen u. weißen Löwen u. p. durch, Hr. Candid. Mühlberg u. Mag. Gebr. Plato, v. hier, v. Weimar zur., Hr. Kfm. Haase und Kürschner Schmidt u. Sohn, v. Frankf. a. M., pass. durch, Hr. Stud. Schenk, v. Cassel, in St. Berlin, Hr. Seifensieder Dörfel, v. Hanau, p. durch, Hr. Stud. v. Ferber u. Kfm. Bruner, v. hier, v. Raumburg zurück, Hr. Kammerfänger Wild, v. Cassel, p. durch, Hr. v. Dolleuser, v. Lügen, unbest. | 5                           |   |
|  | <b>Gestern Abend.</b>       |   |
| Auf der Coburger Post: Hr. Kfm. Puruckherr, v. Altenburg, in Nr. 533   | 8                           |   |
|  | <b>Nachmittag.</b>          |   |
| Hr. M. Baumann u. Hr. Cassirer Kiebel, von Leitnig, b. Schwarze  | 4                           |   |